



Neuer Fitnessparcours rund um den „Ginzebiërg“

Ein Projekt des Bürger*innenhaushalts

- 10. Juni 2026 -

Während sich die dritte Auflage des Düdelinger Bürger*innenhaushalts derzeit in der Abstimmungsphase befindet, werden die gewählten Projekte der zweiten Auflage gleichzeitig umgesetzt. Dazu gehört der neue Fitnessparcours rund um den Ginzebiërg.

Die Idee dazu hatte Claude Sabus. Er wollte die 4,5 Kilometer Laufstrecke rund um den Sender auf dem Ginzebiërg durch Fitnessstationen aktiver gestalten. Die offizielle Einweihung des Parcours fand am Mittwoch, dem 10. Juni 2026 statt.

Claude Sabus läuft des Öfteren mit einer Gruppe von Nachbar*innen rund um den Sender auf dem Ginzebiërg. *„Wir möchten Sport und Natur miteinander verbinden und die Gesundheit aller Bürger*innen fördern. Deshalb haben wir dieses Projekt eingereicht“*, betonte der Initiator.

Der Fitnessparcours besteht aus insgesamt vier Stationen und fünf unterschiedlichen Geräten. Jedes Gerät ermöglicht verschiedene Übungen zur ganzkörperlichen Stärkung der Muskeln und zur Verbesserung der kardiorespiratorischen Fitness. Insgesamt sind 12 unterschiedliche Übungen möglich. An jedem Gerät sind entsprechende Hinweisschilder mit den nötigen Erklärungen angebracht. Die Bauarbeiten dauerten insgesamt drei Monate. Das Budget belief sich auf 50.000 €.

Weitere Projekte von Düdelinger Bürger*innen, die im Rahmen der zweiten Auflage des Bürger*innenhaushalts schon umgesetzt wurden bzw. noch umgesetzt werden, sind:

- **Die „Babbëlbank“ im Park Emile Mayrisch (bereits umgesetzt):** Dieses Projekt wurde von Viviane Simon eingereicht. Die Bank soll Passant*innen, Familien sowie Menschen jeden Alters zusammenbringen. Viviane Simons Motivation: *„Immer mehr Menschen sind isoliert und einsam. Sie würden gerne mit jemandem reden. Ich möchte den Kontakt erleichtern.“*
- **Die Kompostsammelstelle auf dem Platz Am Duerf (bereits umgesetzt):** David Mahnen hatte die Idee, im Stadtzentrum eine geschlossene

Kompostsammelstelle zu errichten, um organische Abfälle besser zu entsorgen und nachhaltige Praktiken zu fördern. In vielen Mehrfamilienhäusern im Zentrum Düdelingens gibt es keine Biotonnen, da entweder der nötige Platz fehlt oder es nicht erlaubt ist. Oft werden organische Abfälle daher falsch entsorgt.

- **„1 Stämm fir d’Natur – 1 Natur fir eis all“ von Georges Lahr (in der Umsetzung):** Es handelt sich um eine Sensibilisierungskampagne zur Müllvermeidung in der Natur. Die originelle Kampagne wird demnächst starten!
- **„Ausgewogene Mahlzeiten in unseren Restaurants » von Nicolas Lori (in der Umsetzung):** In Zusammenarbeit mit den lokalen Restaurants wird eine Charta erstellt, um ausgewogene und dennoch günstige Mahlzeiten anbieten zu können.

Worum geht es beim Bürger*innenhaushalt?

Die Stadt Düdelingen war 2022 die erste Gemeinde im Land, die einen Bürger*innenhaushalt einführte. Es handelt sich um einen von der Stadtverwaltung festgelegten Betrag in Höhe von 100.000€, der den Einwohner*innen zur Verfügung gestellt wird. Hauptvoraussetzung ist, dass sich durch die eingereichten Projekte das Lebensumfeld der Bürger*innen verbessert.

Um an dieser Form der direkten und partizipativen Demokratie teilzunehmen, muss der*die Initiator*in mindestens 14 Jahre alt sein. Sowohl Einzelpersonen als auch Kollektive können Projekte einreichen. Die Ideen können u. a. aus den Bereichen Umwelt, Mobilität, Kultur, Soziales, Sport usw. stammen.

Die Dienststelle für partizipative Demokratie

Die Stadt Düdelingen verfolgt seit einigen Jahren eine konsequente Strategie der Bürger*innenbeteiligung. Um diesem Prozess eine noch größere Bedeutung zu verleihen, wurde die Dienststelle für Bürger*innenbeteiligung in „Dienststelle für partizipative Demokratie“ umbenannt.

Der Prozess der partizipativen Demokratie basiert derzeit auf drei Pfeilern. Dies sind der Bürger*innenrat, der Bürger*innenpanel und der Bürger*innenhaushalt. Zu geplanten Projekten finden regelmäßig Informationsversammlungen und Workshops statt.

Dritte Auflage des Bürger*innenhaushalts: 11 neue Projekte für Düdelingen

Anfang März startete die schon dritte Auflage des Düdelinger Bürger*innenhaushalts. Wie schon bei den ersten beiden Auflagen war auch bei dieser Ausgabe das Interesse groß.

Insgesamt wurden 37 Projekte von Düdeler Bürger*innen eingereicht. Elf davon entsprachen den vorgegebenen Kriterien des Bürger*innenhaushalts und wurden daraufhin von der zuständigen Auswahlkommission als zulässig erklärt. Noch bis zum 1. Juli können die Düdeler Bürger*innen abstimmen.

Zusätzliche Informationen zu vergangenen und laufenden Projekten des Bürger*innenhaushalts sowie zur partizipativen Demokratie in Düdelingen im Allgemeinen, finden Sie auf der Internetseite: **jeparticipe.dudelange.lu**.

*Das Bürgermeister- und Schöff*innenkollegium*

Dan Biancalana, Bürgermeister

*Loris Spina, Josiane Di Bartolomeo-Ries, René Manderscheid, Claudia Dall'Agnol,
Schöff*innen*